tr.Schloss.Y.Kokerei-D-Versuche J.Oy.590-Gie/Boe.

Oppau, den 2.11.1942.

Aktennotis.

Betreff: Überschlägige Kostenschätzung für den Transport von C.-Praktion Rumänien - Heydebreck.

Es soll eine C.-Fraktion von 25 000 jato von Runänien nach Heydebreck transportiert werden, wobei allerdings nicht sicher ist, ob die C.-Fraktion als seiche flüssig oder mit C. gemischt als Gas anfällt. Die Kostenermittlung kann daher nur rein orientierenden Charakter

I) Für die Verflüssigung einer gasförnig enfallenden C4- und C5-Fraktion mit nachfolgender Abtrennung werden die Anlagekosten schätzungsweise betragen

RM 1,000,000 -- = 1000 t Eisen.

2) Für den Transport der C_a-Fraktion von Rumänien nach Heydebreck ist angenommen, dass Vierachskesselwagen beschafft werden, deren Ladegewicht 25 t, Eigengewicht 37 t, Gesamtgewicht 62 t beträgt. Bei 10-tägiger Laufzeit, d.h. Hin- und Rückfahrt, Be- und Entladen, eines Zuges mit ca. 30 Wagen sind einschliesslich Reserve 60 Wagen erforderlich. Die Kosten hierfür betragen rund

RM 2,500,000,-- = 2200 t Eisen

Tanklager.
Die Grösse des Tanklagers ist so geschätzt, als ob während zweier Monate im Jahr ein Verkehr nicht stattfindet und dementsprechend die normale Abfuhr für zwei Nonate sowohl in Hey als auch in Rumänien gelagert werden muss.
Es wären also erforderlich für 4000 t = 8000 m³
Speicherraum, Die Kosten hierfür betragen

RM 3,200,000,-4000 t Eisen.

Bei einer evtl. vergrößserten Abnahme an C. Fraktion wäre zu erwägen, eine Fernleitung zu bauen. Abgesehen devon, dess man in diesem Falle von der Transportlage und Witterungseinflüssen unabhängig wäre, bietet die Anlage rein materialmässig gesehen verschiedene Vorteile. Bei einer engenommenen Länge der Fernleitung von rund 1000 km, die sehr reichlich geschätzt ist, sind schätzungsweise 10 000 t Material erforderlich für einen Durchsatz von 25 000 jate C. Fraktion. Die Kosten für diese Leitung würde schätzungsweise

betragen.

RM 25,000,000,-